

Schreck am Morgen für Kleingärtner: Einbrecher schläft in seiner Laube

Schreck am Montagmorgen für einen 63-jährigen Kleingärtner: Als er um 10 Uhr zu seiner Laube am Ontario-Grund in Bockum-Hövel kam, lag darin ein schlafender Mann auf dem Bett. Dieser hatte vermutlich die Tür aufgebrochen, um hineinzukommen.

Der 63-Jährige weckte den Schläfer, was diesem offensichtlich gar nicht gefiel: Er sprang auf, zog ein Messer aus dem Gürtel und bedrohte den Bockum-Höveler. Der musste Platz machen, damit der junge Mann mit seinem Rucksack zu einem Fahrrad fliehen konnte. Damit fuhr er in Richtung Osten weg.

Der Verdächtige ist 16 bis 20 Jahre alt, etwa 1,70 bis 1,80 Meter groß und schlank. Er hatte schwarze, kurze Haare, war schwarz gekleidet und hatte eine Mütze auf. Gestohlen wurde nichts.

Hinweise nimmt die Polizei Hamm unter der Telefonnummer 02381 916-0 entgegen.

So dumm sind manchmal 16-Jährige: Raubüberfall vor den Augen der Polizei

Ein 16-jähriger Jugendlicher ist Sonntagmorgen, um 4.40 Uhr auf frischer Tat nach einem Raub auf der Steinstraße in Dortmund von der Polizei festgenommen worden.

Unterwegs auf Streife trauten die Polizisten am frühen Sonntagmorgen ihren Augen kaum, als sie Zeugen eines Raubes wurden. Von hinten griff ein Unbekannter einen augenscheinlich alkoholisierten Mann auf der Steinstraße an. Während der Täter sein Opfer offenbar von hinten umklammerte und wehrlos machte, zog er obendrein noch die Geldbörse aus dessen Hosentasche. Die Beamten sahen noch, wie der Räuber bereits die gemachte Beute- das Portemonnaie- öffnete, dann folgte die vorläufige Festnahme.

Der 16-jährige Tatverdächtige aus Dortmund ist bereits polizeilich bekannt. In einer Durchsuchung entdeckten die Polizisten ein Fremdes, offenbar Gestohlenes, Münsteraner Semesterticket. Das Ticket nahmen sie zur Eigentumssicherung an sich.

Dem überfallenen 23-jährigen Arnsberger gaben die Beamten die geraubte Geldbörse zurück.

Polizei fragt: Wer klaut denn 150 Altbatterien?

Wer klaut 150 Altbatterien? Diese Frage stellt sich die Polizei seit dem vergangenen Wochenende. Die Beamten hoffen, dass aufmerksame Bürgerinnen und Bürger ihr bei der Antwort helfen können.

In der Zeit von Samstag, 12:30 Uhr bis Montag, 8 Uhr, drangen unbekannte Täter in das Außenlager einer Kfz-Werkstatt an der Werner Straße ein und entwendeten dort etwa 150 gelagerte Altbatterien. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

Jugendgitarrenorchester NRW gastiert in der Ökologiestation

Jugendgitarrenorchester NRW gastiert am kommenden Sonntag, 16. Februar, ab 11 Uhr in der Ökologiestation in Heil. Unterstützt wird es durch Ensembles der Musikschule Bergkamen.



Jens und Lars
Stammer, zwei
erfolgreiche „Jugend
musiziert“ – Teil-
nehmer der
Musikschule
Bergkamen sind am
kommenden Wochenende
beim Konzert des
NylonStringOrchestra
in der
Ökologiestation zu
hören

Bildquelle:

Photoshop Bisdorf

Die Gitarre ist eines der populärsten Musikinstrumente unserer Zeit. Ob in Klassik, Pop, Rock, Jazz oder internationaler Folklore: die Gitarre ist aus kaum einer Musikrichtung mehr wegzudenken. Somit ist es nicht verwunderlich, dass der Nachwuchs auf sechs Saiten auch hierzulande zahlreich und musikalisch sehr aktiv ist. Ein Beleg dafür ist das Jugend-Gitarrenorchester NRW, das sich selbst den Namen „NylonStringOrchestra“ gegeben hat.

Das NSO wird u. a. durch den Ministerpräsidentin des Landes NRW gefördert. Mit dieser Maßnahme soll besonders begabten und interessierten jungen Gitarristinnen und Gitarristen aus NRW im Alter von 14 bis 27 Jahren die Möglichkeit gegeben werden, unter Anleitung eines Dozententeams mit internationaler Unterrichts- und Konzerterfahrung gemeinsam auf hohem Niveau zu musizieren.

Auf Einladung der Musikschule Bergkamen gastiert das NSO vom 14. – 16. Februar in der Ökologiestation, wo es am Samstag, 15. Februar ab 15 Uhr zu einer öffentlichen Probe einlädt, bei der auch Gitarrenschüler der Musikschule Bergkamen mitwirken werden. Passive Zuhörer sind herzlich zu dieser öffentlichen Probe eingeladen. Zum Abschluss der Arbeitsphase werden die Ergebnisse der Probenarbeit am Sonntag, 16. Februar um 11.00 Uhr beim gemeinsamen öffentlichen Abschlusskonzert dem Publikum präsentiert. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Neben dem NSO wird auch das Jugendzupforchester der Musikschule unter der Leitung von Melanie Polushin und Ralf Beyersdorff sowie das Gitarrenduo Jens und Lars Stammer zu hören sein. Letztere waren bereits im vergangenen Jahr erste Preisträger beim Landeswettbewerb „Jugend Musiziert“ in Bonn und konnten sich auch in diesem Jahr erneut für den Landeswettbewerb qualifizieren können. Sie sind Schüler aus

der Gitarrenklasse von Fachbereichsleiter Burkhard Wolters, der die Gesamtleitung der Veranstaltungen am Samstag und Sonntag übernommen hat.

Freier Eintritt zu beiden Veranstaltungen.

Karneval für Senioren im Martin-Luther-Haus

Das Seniorenbüro der Stadt Bergkamen lädt am Freitag, 14. Februar, um 15 Uhr zur Karnevalsveranstaltung für alle Senioreninnen und Senioren in das **Martin-Luther-Haus der ev. Friedenskirchengemeinde, Goekenheide 5, in Weddinghofen ein.**

Bürgermeister Roland Schäfer, Beigeordneter Holger Lachmann und Pfarrer Christoph Maties werden die Gäste um 15.00 Uhr begrüßen. Ab 15.30 Uhr wird die 1. Bergkamener Seniorenband für ausgelassene Stimmung sorgen und der Karnevalsverein Rot-Gold Bergkamen e.V. sowie Grün-Weiß Herringen mit Showtänzen und Sketchen die Besucher unterhalten. Das Ende der Veranstaltung wird voraussichtlich gegen 18.00 Uhr sein.

Baucontainer auf der Adener

Höhe geht in Flammen auf

Ein Baucontainer auf der Adener Höhe der Bergehalde „Goßes Holz“ ist am vergangenen Wochenende in Flammen aufgegangen. Dort wird zurzeit die Spitze der höchsten Bergkamener Erhebung mit großem Kostenaufwand umgestaltet.

In der Zeit von Freitag, 15:30 Uhr bis Montag, 7 Uhr, drangen, so die Polizei, unbekannte Täter auf das Gelände der Baustelle an der Abraumhalde an der Jahnstraße. Dort brachen sie einen Baucontainer auf und setzten einen weiteren Baucontainer in Brand. Angaben zum möglichen Diebesgut können nicht gemacht werden.

inweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

Drogenhändler wirft auf der Flucht Kokain-Päckchen auf ein Spielplatzgelände

Auf der Flucht vor der Polizei warf ein Drogenhändler Kokain-Päckchen ausgerechnet auf einen Spielplatz. Bei der Festnahme beteuerte er, dass er mit den Drogen nichts zu tun habe.

Ein ziviles Streifenteam nahm Samstagabend um 18.25 Uhr in Dortmund zwei mutmaßliche Drogenhändler fest, die dabei erwischt wurden, wie sie auf offener Straße Betäubungsmittel verkaufen wollten.

Die beiden Tatverdächtigen, zwei 19- und 21-Jährige aus Heiden und Düsseldorf, erregten die Aufmerksamkeit des Streifenteams

durch ihr auffälliges Verhalten. Als die Einsatzkräfte die beiden einen Moment lang beobachteten, näherte sich ein roter Nissan und hielt in Höhe des einen Tatverdächtigen. Dieser stieg auf der Beifahrerseite ein und unterhielt sich mit der Fahrerin dieses Fahrzeugs. Der andere Tatverdächtige schien während dieser Zeit, von dem Nissan räumlich abgesetzt, augenscheinlich „Schmiere“ zu stehen.

Die Beamten gingen daraufhin auf die beiden Tatverdächtigen zu und gaben sich als Polizei zu erkennen. Der Tatverdächtige der im Fahrzeug saß, stieg aus und gab vor seinen Ausweis zu suchen, flüchtete jedoch unvermittelt vom Tatort über die Lange Straße in Richtung Norden. Während seiner Flucht warf er dabei mehrere Gegenstände auf das Gelände eines Spielplatzes. In Höhe der Siegfriedstraße konnte der Tatverdächtige festgenommen werden. Bei der Nachschau auf dem Spielplatz fanden die Beamten mehrere Dutzend so genannte „Bubbles“. Augenscheinlich waren diese Bubbles mit Kokain befüllt. Spontan äußerte der Düsseldorfer daß er nicht wisse, wem das „Kokain“ gehöre.

Der 19-Jährige konnte noch am Tatort festgenommen werden. Die Fahrerin in dem roten Nissan entfernte sich von der Örtlichkeit.

Die Ermittlungen hinsichtlich des Kennzeichens und der Fahrerin dauern an.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamern trauert um

Bernhard Grothaus

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um sein langjähriges Mitglied Bernhard Grothaus, das am 8. Februar im Alter von 79 Jahren verstarb.

Bernhard Grothaus trat im Januar 1955 als Oberfeuerwehrmann in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen ein. Er erhielt sowohl die Feuerwehrehrenzeichen in Silber (25 Jahre) und Gold (35 Jahre), wie auch die Sonderauszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr. In den Jahren 1970, 1971 und 1972 errang er die Leistungsabzeichen der Feuerwehr in Bronze, Silber und Gold.

Die Feuerwehrkameraden treffen sich am Donnerstag, 13. Februar, um 13.30 Uhr zur Beisetzung auf dem Friedhof in Overberge, um ihrem Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

Stadt Bergkamen plant Bürgerfahrt nach Wieliczka

Die Stadt Bergkamen plant in diesem Sommer eine Bürgerreise in die polnische Partnerstadt Wieliczka. Voraussichtlicher Termin ist der 23. bis 27. Juli.

In diese Zeit fällt das Stadtfest „Kinga-Tage“. Daneben sind Fahrten in die Umgebung, insbesondere nach Krakau und in die Winterhochburg Zakopane, geplant. Wieliczka selbst hat auch einiges zu bieten. Das berühmte Salzbergwerk gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO und kann besichtigt werden.

Die Kosten für Fahrt, Übernachtung und Halbpension werden sich auf 450 € bis max. 500,00 € belaufen. Dieser Betrag beinhaltet den Flug von Dortmund nach Krakau bzw. Kattowitz.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bis zum 28. Februar 2014, bei der Beauftragten für Städtepartnerschaften der Stadt Bergkamen, Frau Angelika Joormann-Luft, Tel.: 965-202, Email: a.joormann-luft@bergkamen.de, anmelden.

Verbraucherzentrale: Frühbucherrabatte nicht immer Schnäppchen

Wer eine Reise tut, kann hinterher nicht nur viel erzählen, sondern sollte vorher nach Auffassung der Verbraucherberatung Kamen auch rechnen. Denn Frühbucherrabatte seien nicht immer Schnäppchen, warnt sie. Clevere Urlauber vergleichen deshalb Leistungen und Preise.

Zahlreiche Reiseveranstalter werben zurzeit mit Frühbucherrabatten um die Gunst der Kunden: Wer seinen Sommerurlaub frühzeitig – bis Ende Februar oder sogar bis Ende März – bucht, soll für seine rasche Entscheidung oft mit Preisnachlässen oder anderen Vergünstigungen bei Unterkunft und Verpflegung belohnt werden. „Was auf den ersten Blick als Schnäppchen erscheint, entpuppt sich bei genauerem Hingucken mitunter als Schmalpurangebot, bei dem eine Reihe zusätzlicher Kosten fällig werden“, warnt Elvira Roth von der

Verbraucherzentrale in Kamen vor voreiligem Zuschlag. Sie rät, Preise und Leistungsumfang von Reiseofferten anhand folgender Tipps zu vergleichen:

- **Freiwillige Leistung:** Ob ein Frühbucherrabatt gewährt wird, hängt vom jeweiligen Reiseveranstalter ab. Nachlässe oder Vergünstigungen können innerhalb eines Angebots auch variieren, etwa wenn ein Rabatt nur für bestimmte Unterkünfte eingeräumt wird.
- **Preisvergleich:** Die einzelnen Posten eines Frühbucherangebots lassen sich nur bei gleichen oder ähnlichen Leistungen vergleichen. Kunden sollten ihr Augenmerk hierbei nicht nur auf den Preis, sondern auch auf den Leistungsumfang richten. Ein Check vor Vertragsabschluss zeigt zum Beispiel, ob im Angebot der Transfer vom Flughafen zum Hotel oder die All-Inclusive-Verpflegung enthalten ist. Aber auch ein Vergleich mit anderen Angeboten kann sich lohnen: Denn viele Veranstalter bieten identische Leistungen an – etwa Flug und Unterkunft. Diese können bei dem einem Anbieter zum regulären Preis billiger sein als bei einem anderen Veranstalter zum reduzierten Preis. Gewährt der günstigere Anbieter zusätzlich noch einen Nachlass, ist bei einem Preisvergleich unterm Strich eine Ersparnis von mehreren hundert Euro drin.
- **Preisgünstigstes Angebot:** Wer keine Lust hat, im Internet nach Schnäppchen zu jagen, sollte sich im Reisebüro nach möglichen Schnäppchen für ihr Traumziel erkundigen. Die Reisevermittler müssen für die Preisdifferenz geradestehen, wenn sie nicht die günstigste Variante für das gewünschte Reiseziel aus ihrem Sortiment herausuchen. Im Streitfall sollten Kunden – etwa mit Hilfe eines Zeugen – jedoch nachweisen können, dass sie sich nach dem billigsten Angebot erkundigt haben.
- **Unverbindliche Katalogpreise:** Auf die Preisangaben im Katalog ist inzwischen kein Verlass mehr.

Reiseveranstalter können die Preise noch nachträglich ändern. Auch hier müssen potenzielle Urlauber nach konkreten Kosten und möglichen Nachlässen fragen.

- **Preiserhöhungen nach Buchung:** Werden Trips länger als vier Monate vor Reisebeginn gebucht, können Veranstalter den Preis für Pauschalreisen im Nachhinein ebenfalls verändern. Nachträgliche Preiserhöhungen werden aufgrund einiger kundenfreundlicher Urteile jedoch bei Frühbucherangeboten kaum noch erhoben.
- **Reiserücktrittsversicherung:** Bei frühzeitiger Buchung sollte der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung bedacht werden. Der Versicherungspreis für den Ausfall oder Abbruch einer Reise ist im Vergleich zu den hohen Stornierungskosten ein Klacks. Allerdings werden Leistungen nur bei vertraglich vereinbarten Risiken – etwa bei unerwarteten schweren Erkrankungen, Schwangerschaft oder bei Tod naher Angehörige – gezahlt.

Hochwertigen grauen BMW 7 gestohlen

In der Zeit von Freitag, 19 Uhr bis Samstag, 09:30 Uhr entwendeten unbekannte Täter einen hochwertigen grauen BMW 7, der in der Kopernikusstraße abgestellt war. An dem Fahrzeug waren zuletzt die amtlichen Kennzeichen UN-J0 2711 angebracht. Hinweise nimmt die Polizei in Schwerte unter der Rufnummer 02304 921 3320 oder 921 0 entgegen.